

Stellvertreter, durch den Rekrutirungs-Rath, bekannt gemacht werden wird.

Kassel den 23ten November 1810.

Der Präfect des Judo-Departements,
von Keiman.

Verkauf von Grundstücken:

1. Kassel. Zum öffentlichen Verkauf des dem Bäckermeister Ringelbach alhier zugehörigen, an der Markstallerstraße-Ecke und dem Seifensieder Schdnit gelegenen Hauses, ist ein nochmaliger und endlicher Termin auf Mitwochen den 2ten Jan. k. J. anberaumt, worin mit dem Gebot der 2750 Rthlr. der Anfang gemacht werden soll. Kaufliebhaber können demnach in praefixo Vormittags 11 Uhr auf königlichen Tribunal erscheinen, bieten, und nach Befinden den Zuschlag erwarten. Den 20ten Nov. 1810.
K. W. Districts-Tribunal.
2. Volkmar sen. Donnerstag den 3ten Januar k. J. sollen die dem Einwohner und Ackermann Johann Christoph Behring zu Breuna zugehörigen Immobilien, bestehend in 13 1/2 Acl. 3 1/2 Rut. Erb-ländereien und Garten, in und vor Breuna gelegen, im hiesigem Gerichtszimmer, öffentlich und an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige, so wie alle diejenigen, welche einige rechtliche Ansprüche hieran zu haben vermeinen sollten, können sich in praefixo von des Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr dahier einfinden, und das zweckmäßige verhandeln. Den 24ten Oktober 1810.
Aus K. W. Friedensgericht daselbst.
Kühlbrunn, Friedensrichter.
Siebe, Secretair.

Logis in Kassel zu vermietthen:

1. In der Wilhelmsstraße in Nr. 136, ein Stall für 3 Pferde und eine Chaisen-Remise, monatliche, sogleich. Man melde sich unten im Hause, linker Hand.
2. In der Frankfurter Straße Nr. 51 eine Treppe hoch, eine große Stube mit Schlaf-, Kabinet und Bedienten-Stube mit Meubels. Auch kann Pferde-stall dabei gegeben werden.
3. In der Frankfurterstraße Nr. 20 eine Treppe hoch, drei Stuben samt Küche und einigen Kammern, mit oder ohne Meubels, sogleich.
A louer un très bon logis de trois pieces à poele, cuisine et quelques chambres. Sans ou avec meubles dès-à-présent, rue de Francfort Nr. 20 au 1er.
4. In Nr. 677 am Markt, steht eine ganz neue Laden-Repository nebst Ladenbank mit 9 Schubladen, billigst zu verlassen.

Personen, welche verlangt werden:

1. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen, welches gut nähen, waschen und bügeln kann, wird gesucht. In der Königsstraße, Nr. 145 neben dem Opernhause.

Personen, welche Dienste suchen:

1. Ein Mensch von gesetztem Alter, mit guten Attestaten versehen, der das Reiten und Fahren gründlich gelernt hat, und mit 2, auch 4 Pferden zu fahren weiß, wünscht als Kutscher oder Reitknecht in Dienst zu kommen.

Bekanntmachung von verschiedenen Sachen:

1. Es wird einem geehrten Publikum bekannt gemacht, daß bei mir alle mögliche Kunstgravirungen in alle Metalle verfertigt werden; besonders empfehle ich mich den Herrn Buchdruckern und Bureau-Chefs mit neuen königl. Wappen, Verzierungen, Stempeln etc. in Pariser Manier gestochen, und verspreche billige Preise. R. Kömer, Graveur, wohnh. in der Dionysienstraße Nr. 125 bei Hrn. Hofbuchbinder Wagner.
2. In der Waisenhaus-Straße Nr. 1021 werden verfertigt alle Arten Spar-Defen mit oder ohne Roste; desgleichen auch mehrere Röhren von Eisen-Blech, um billigen Preis und sehr prompt.
3. 20 Pfund geraffelt Hirschhorn, per Pf. 4 Sgr. 2 vierflügelte Fenster mit Schaalen, sind zu verkaufen. Bei dem Kaufmann Benzell am Löffelmarkt ist das Weitere zu erfahren.
4. Es sucht jemand unter annehmlichen Bedingungen einen Stellvertreter. Wer dazu Lust hat, und mit den nöthigen Attestaten versehen ist, melde sich baldmöglichst bei dem Hrn. Leck in der Dionysienstraße Nr. 130.
5. Ein bei einem Bureau angestellter junger Mann, der eine gute Hand schreibt, fertig rechnen kann, das doppelte Buchhalten vollkommen inne hat, auch im Französischen nicht unerfahren ist, wünscht, da er von Nachmittags 5 Uhr frei ist, es bestehe worin es wolle, Beschäftigung zu erhalten.
6. Ich mache dem Publikum bekannt, daß bei mir alle Sorten von Maschinen und andern Knöpfen und Befezungen auf polnischen Rädern nach dem neuesten Geschmack zu haben sind. Meine Wohnung ist in der Dionysienstraße an der untersten Druselgasse Ecke Nr. 121.
D. S. Torfstecher.
7. Am 8ten November a. c. ist von Dinkelburg, ohne weit Warburg, eine schwarze 12 Jahr alte Ackersfute, welche besonders daran kenntbar ist, daß sie weiße Flecken auf der Schucht hat, und das Maul derselben durch einen Hül an der rechten Seite etwas eingerissen ist, entlaufen. Derjenige, welcher solche aufgefangen, oder dem dieselbe unter irgend